



Südtiroler Apfel g.g.A.

Apfelanbau: Neue schorfresistente Sorten auf dem Markt

Terlan, 4. April 2018: Äpfel müssen heute eine schöne Form und Farbe haben, saftig, knackig und schmackhaft sein und eine gute Lagerfähigkeit haben, um erfolgreich vermarktet werden zu können. Die Vermarktungsorganisationen VOG und V.IP kümmern sich deshalb gemeinsam mit dem Sortenerneuerungskonsortium Südtirol (SK Südtirol), dem Versuchszentrum Laimburg und dem Beratungsring für Obst- und Weinbau um neue Apfelsorten.

Seit der Gründung des Sortenerneuerungskonsortiums Südtirol im Jahr 2002 wurden sieben Sorten erfolgreich eingeführt: Nicoter - Kanzi®, Scifresh - Jazz®, Scilate - Envy®, Ambrosia, Shinano Gold - yello®, Bonita und SQ 159 - Natyra®. Bevor es jedoch soweit ist, muss eine Reihe von Tests und Prüfungen durchgeführt werden. Wurde eine Sorte als geeignet befunden und über ihre Einführung entschieden, ist das SK Südtirol für den Erwerb von Anbau- und Vermarktungslizenzen verantwortlich. Seit 2010 hat das SK Südtirol gut 60 Sorten in die 2. Testphase aufgenommen, davon wurden einige bereits wieder abgelehnt. Heute gibt es in Südtirol bereits über 40 verschiedene Sorten, die kommerziell vermarktet werden.

Die jüngsten „Ziehkinder“ des SK Südtirol sind die Sorten Bonita und SQ 159 - Natyra®. Die wichtigste Eigenschaft dieser beiden Sorten: Sie sind schorfresistent. Der gefährliche Apfelschorf ist eine der wichtigsten Apfelbaumkrankheiten weltweit und wird durch einen Schlauchpilz verursacht. Er tritt vornehmlich bei feuchten Wetterbedingungen auf, also im Frühjahr und Sommer bei häufigen Niederschlägen. Der Schorf befällt hauptsächlich die Blätter und Früchte und verursacht dabei unschöne Flecken. Die Blätter fallen ab, die Äpfel bekommen Risse – und diese sind wiederum Einfallstor für Fäulniserreger. Daher ist die Lagerfähigkeit befallener Äpfel stark herabgesetzt. Mit der Einführung von Bonita und SQ 159 - Natyra® wurde nun ein wichtiger Schritt bei der Bekämpfung dieser Krankheit in der Südtiroler Apfelwirtschaft gesetzt. Was die Sorte Bonita im Bio-Anbau betrifft, haben V.I.P und VOG sogar die europäische Exklusive.

Die Sorte Bonita ist eine Kreuzung aus Topaz und Cripps Pink aus Tschechien und hat einen guten, süß-säuerlichen Geschmack. Sie wird ungefähr eine Woche nach der Sorte Golden Delicious geerntet, also Ende September. Im Bioanbau wurden bereits in den Jahren 2016 und 2017 ca. 60.000 Bäume gepflanzt. Im heurigen Jahr folgen weitere 65.000 Bäume im Bioanbau. Dazu werden im Jahr 2018 erstmals auch im integrierten Anbau 84.000 Bonita-Bäume, verteilt auf den ganzen Vinschgau, gepflanzt. Die gleiche Anzahl an Bäumen folgt dann auch im Jahr 2019.

Die Sorte SQ 159 mit dem Markennamen Natyra® ist ein dunkelroter, geschmackvoller und aromatischer Apfel. Sie ist hervorgegangen aus Elise und einer schorfresistenten Sorte aus den Niederlanden. Der Erntezeitpunkt ist etwas vor der Sorte Braeburn im Oktober. Sie färbt recht gut aus, weshalb der Anbau in allen Höhenlagen auf wüchsigen Böden möglich ist. Seit 2016 wird SQ 159 - Natyra® im Bio-Anbau bei V.I.P und VOG kommerziell angebaut.

Mit der Einführung neuer Apfelsorten reagiert das SK Südtirol auf die Anforderungen auf dem Markt und das Sortenangebot, das sich im Laufe der Zeit stetig ändert, was direkte Auswirkungen auf den Südtiroler Obstbau mit sich bringt. Diesen Wandel gestaltet das SK Südtirol mit und sucht aktiv nach neuen, interessanten Sorten weltweit.

Kontakt:

Markus Bradlwarter
Sortenerneuerungskonsortium Südtirol
Tel. 0471 258195
E-Mail markus.bradlwarter@sk-suedtirol.it

Südtiroler Apfelkonsortium • Consorzio Mela Alto Adige

Jakobistr. 1/A/Via Jakobi 1/a • I-39018 Terlan/Terlano (BZ) • Tel. +39 0471 054 066 • Fax +39 0471 054 067
info@suedtirolerapfel.com • info@melaaltoadige.com • www.suedtirolerapfel.com • www.melaaltoadige.com

MwSt.-Nr./Part. IVA 02241830211